

15./XII. 1915

Die Detailmärkte.

Der anhaltend ungünstige Konsum wirkt hemmend auf die Kauflust und der Verkehr wickelt sich seit Monatsbeginn auf sämtlichen Lebensmittelmärkten in ruhiger Stimmung ab. Zufuhr in Fischen und Geflügel entsprechend dem gegenwärtigen Bedarfe mäßig. Importierte Brathühner wurden zu Kr. 2.80 per Stück verkauft. Die auswärtigen Fleischzufuhren in der Großmarkthalle beliefen sich gestern auf 6 Waggons mit 24,8 Tonnen. Man zahlte im Engros-Verkehre: böhmisches Rindfleisch, vorderes, Kr. 2.10 bis 3.60, hinteres Kr. 2.— bis 4.40, galizisches, borderes, Kr. 1.60 bis 1.90, ungarisches Schweinefleisch Kr. 4.— und Schweine Kr. 4.— bis 4.40 per Kilo. Rindsinnereien wurden im Gewichte von 1200 Kilo aus Budapest auf den Markt gebracht. Die Preise wurden zum Teile um 10 Heller per Kilo herabgesetzt. Die Nachfrage hat merklich nachgelassen, da die Fleischpreise seit voriger Woche sich billiger stellen.

Butter und Eier: In Butter sind die Bestände gelichtet, allein in den Preisen ist gegen die Vorwoche eine nennenswerte Veränderung nicht zu konstatieren. Auch für Eier sind die Preise stationär geblieben.

Obst, Gemüse und Kartoffeln: Die Zufuhren waren saisongemäß zwar schwächer, allein, da auch die Beteiligung seitens der Käufer keine besonders lebhafte war, konnte der Bedarf gedeckt werden. Die am Montag notierten Preise blieben auch gestern in Geltung.